

Regenwurm im Mai

T: Rudolf Jüdes, Burgdorf

M: Hermann Hoffmann
Radio Zitrone aus der DK
Nr. 502 vom 5. Mai 1984

Gesang

Elektro-Piano

Bassgitarre

4

1. Es war ein - mal ein Re - gen - wurm, der
2. Der Re-gen-wurm be-sann sich kaum, dann
3. Er fie-ber - te und wur - de krank; es
4. Da sah der Wurm in sei - nem Wahn von

7

sah ein Bild vom Eif - fel - turm. Er sah ihn, denn er
kroch er los als wie im Traum. Der Re - gen - wurm, er
wur-de ihm der Weg so lang. Er kroch in sei - nem
wei-tem ei - nen Ab - schlepp - kran. Da schrie der Wurm vor

10

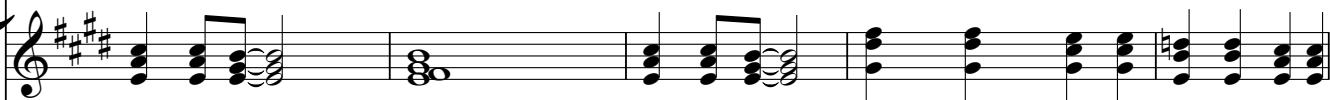
war nicht blind, wie mei-stens Re - gen - wür-mer sind. Er frag - te sich: Wo
kroch und kroch, selbst wenn er schlief, dann kroch er noch. Er kroch zwei Jah - re
Fie - ber - wahn bei Un - na auf die Au - to - bahn. Die Nacht war mild, der
Won - ne auf: "Der Eif - fel - turm, ich will hin - auf! Der Eif - fel - turm, ich

A E⁷⁺ Fis H Fis H E

14



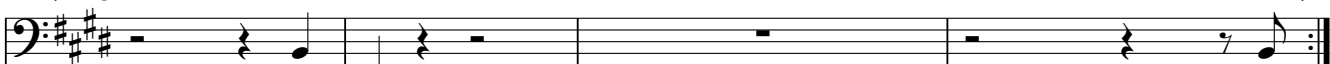
mag der stehn? Ich lie - be ihn, will zu ihm gehn! Win-ne-wan-ne-wun-ne-won-ne-wei,
o - der fünf, durch - lö - chert wa - ren sei - ne Strümpf'.
Tag war lau; er ü - ber - hol - te ei - nen Stau.
werd' ver - rückt." Er streck - te sich und starb be - glückt.



A E A E Gis⁷ cis E⁷ A



19 | 1.-3.



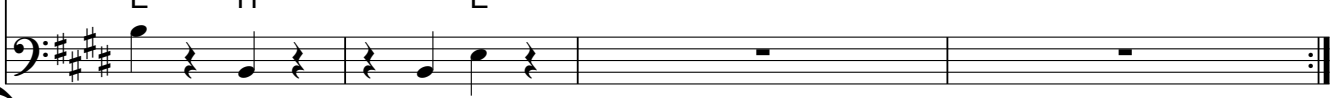
im Mai.

2. Der
3. Er
4. Da

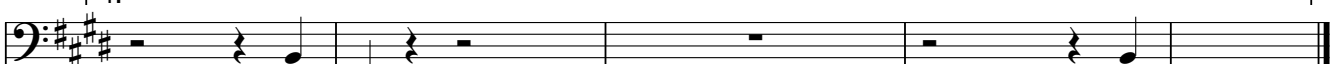
Schlagzeug



| 1.-3. E H 7 E

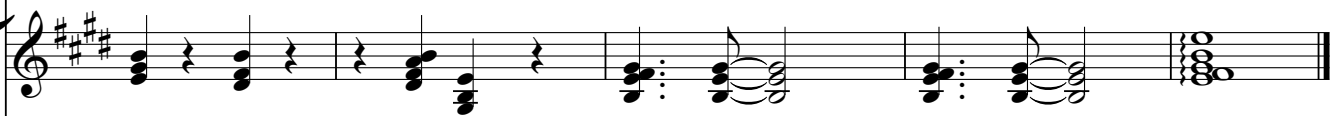


23 | 4.



im Mai,

im Mai.



| 4. E H 7 E

